Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **18 (1902)**

Heft 16

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

struktionsanordnung lassen sich hier, ohne daß die Abkantschiene oder sonst ein Teil der Maschine abgenommen wird, einfach unter Zuhilfenahme eines gewöhnlichen Gasrohres, welches durch seitlich eingesteckte Bolzen zentrisch gehalten wird, Kehlungen, Kännel und Rohre beliebigen Durchmessers von 40—180 mm aus Eisen oder Zinkblechen bis zu unten angegebener Stärke rasch und tatsächlich viel besser als auf einer Rundmaschine runden.

Als Zubehör erhält die Maschine: Je eine scharfe und eine rundliche Abkant-Stahlschiene für scharfe und rundliche Abkantungen und Hohlumschläge; 1 Winkelabkantschiene mit schmaler und breiter Bahn, ein Anschlag zum Biegen in gleiche Winkel und ein Stellineal zum Biegen auf gleiche Breite, 2 Rohre von 50 und 100 mm Durchmesser zur Herstellung von Kännel, Rohren und dergleichen; ein Gegengewicht zur leichten Handhabung der Biegwange und ferner die komplette Wulsteinrichtung für Wulstenstäbe von 15 bis 30 mm Durchmesser einschließlich eines Stabes von 16 oder 18 mm Stärke.

Die Maschine kann zum Biegen von Eisenblechen bis zu 1,3 mm und Zinkblechen bis Nr. 20 verwendet werden.

Preis der kompletten Maschine Mk. 720 ab Fabrik Weingarten. Gewicht ca. 800 kg. Garantie 1 Jahr.

Preisausschreibung

erlassen

von der Zentralleitung des Schweizer. Gewerbevereins

betreffend

Schaffung von Lehrmitteln für die Buchhaltung und Kalkulation, unter spezieller Berücksichtigung der Bedürfnisse des Gewerbestandes.

Bezüglich Erstellung dieser Lehrmittel wird auf folgende Grundsätze und Bedingungen verwiesen:

1. Diese Lehrmittel sollen in zwei Stufen erstellt werden. Die erste Stufe ist für die Vorbildung und das Fassungsvermögen unserer Lehrlinge berechnet, und die zweite soll dem fortgeschrittenen Arbeiter oder Meister dienen und so beschaffen sein, daß sie von den letztern ohne Abänderung praktisch in ihren Berufen verwendet werden können. Die zweite Stufe ist der Ausbau der ersten. Die Bewerber können nach freiem Ermessen die Grenze zwischen beiden Stufen ziehen. Jede Arbeit muß Beispiele für mindestens drei verschiedene Berufsbranchen enthalten (Holz-, Metall-, Bekleidungs-, Lebensmittel-, graphische Gewerbe 2c.)

2. Die Lehrbücher sollen neben den üblichen Angaben betreffend Kreditoren und Debitoren eine möglichst umfassende Kalkulation enthalten. Sie sollen Aufschluß geben, wie hoch sich die Kosten belaufen für Anschaffung von Mobiliar und Utensilien, für Vorrat an Rohstoffen und Zutaten, für Betriebskapital 2c., um ein Geschäft von einem zu bezeichnenden Umfang rationell betreiben zu können. Aus der Buchhaltung soll ferner entnommen werden können, wie hoch sich Arbeitslohn, Rohmaterialien und Zutaten, Unkosten und das Erträgnis jedes einzelnen Fabrikates stellen. Es soll an Hand von Beispielen erläutert werden, welches der einfachste und sicherste Weg ist, um diese Angaben zu ermitteln. Endlich soll die Anlage der Buchhaltung dem Betriebsinhaber die Möglichkeit verschaffen, sich zu jeder Zeit rasch orientieren zu können, was er im Verlaufe eines Jahres oder Jahresabschnittes verausgabt hat für Arbeitslöhne, Rohmaterialien und Unkosten, wie groß sein Lager von Rohmaterialien oder fertigen Produkten ist, wie sich die Erträgnisse des Betriebes gestalten 2c.

3. Zum Zwecke der Orientierung und zur Verwendung für die Preisaufgabe liegt den Bewerbern ein ziemlich reichhaltiges Material bezüglich der Wünsche und Bedürfnisse, welche von den verschiedensten Berufsarten an die Buchhaltung gestellt werden, auf unserm Bureau in Bern, Hirschengraben 10, zur Einsicht auf.

4. Als Entschädigung für die Preisaufgabe wird der Jury eine Summe von Fr. 1500 zur Verfügung gestellt. Es kommen vier Preise zur Verteilung. Die prämierten Arbeiten sind Eigentum der unterzeichneten Zentralleitung.

5. Letzter Termin für die Ablieferung der Arbeiten ist Ende Dezember 1902. Die Arbeiten sollen ein Motto als Ueberschrift tragen und von einem versiegelten Kuvert begleitet sein, welches auswendig das gleiche Motto trägt und den Namen des Verfassers in sich schließt. Das Kuvert bleibt bis nach erfolgtem Spruch der Jury uneröffnet.

6. Als Preisgericht wird ein Kollegium gewählt, in welchem Kaufleute, Lehrer und Handwerker vertreten sein werden.

Bern, den 7. Juli 1902.

Für die Zentralleitung des Schweizer. Gewerbevereins:

J. Scheidegger, Präsident.

Werner Krebs, Sekretär.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Die Erstellung des Stampfasphaltbelages in der Seefeldstraße Zürich von der Wiesenstraße bis zur Feldeggstraße an die Firma Fietz & Leuthold in Zürich V.

Küchenneubau der kant. Heil- und Pflegeanstalt in Königsfelden. Erd- und Maurerarbeiten an G. Belart, Baumeister, Brugg; Zimmerarbeiten an Baumeister Frölich, Brugg; Steinhauerarbeiten an J. Widmer, Othmarsingen; Mobiliarlieferung an J. Schleucher, Brugg; Schreinerarbeiten an Huldi, Baumeister, Brugg; Glaserarbeiten an J. Keller, Villingen.

Bau eines Gemeinde- und Schulhauses und einer Turnhalle in Menziken. Erd- und Maurerarbeiten an Bär u. Sohn, Menziken; Zimmerarbeiten an Gebr. Gautschi, Reinach; Sockel an Bargetzi-Borer, Solothurn; Granittreppen an Bär u. Sohn in Menziken; Savonnière an Grassi u. Trentini, Zürich; Eisenlieferung an Knechtli u. Co., Zürich.

Erdarbeiten für das neue Schulhaus Baden an August Meier, Akkordant in Wettingen.

Sämtliche Arbeiten für die Schießanlage in Illnau an Friedrich Moos, Zimmermeister in Ober-Illnau.

Armenhausbaute Zuzwil (Toggenburg). Pitch-pine-Böden an Gemperle, Zimmermeister, Zuzwil; Täfel, Kasten und Türen an Schönenberger, Bernet und Tranz, Schreinermeister, Zuzwil; Spenglerarbeit an Hetzel, Spenglermeister, Zuzwil; Glaserarbeit an Schneider, Wil, und Imholz, Bütschwil; Schloßlieferung an Bernet, Schmied, Zuzwil; Blitzableiter an Brunner, Oberuzwil.

An- und Umbau der Waisenanstalt Teufen (Appenzell A.-Rh.) Maurerarbeiten an J. Marugg; Zimmer- und Schreinerarbeiten an R. Waldburger; Schlosserarbeiten an Ulr. Oertle, alle in Teufen.

Das Legen eines buchenen Riemenbodens im Schulhaus Herrliberg an Baumeler-Meier, Birmensdorferstraße, Zürich III.

Bau eines Schermens für die Alpgenossenschaft Schall bei Almens (Graubünden). Sämtliche Arbeiten an Gebrüder Neuli in Tomils und Paul Murk in Almens.

Straßenbau Ebnat (Toggenburg). Erstellung der Straße Dorf-Häusleberg an Anton Taverner, Bauunternehmer, Oberuzwil.

Kirchenheizung Ebnat an Boller-Wolf, Zürich.

Wasserversorgung Nassenweil. Wasserversorgung mit Hydranten an Mechaniker E. Meier in Dällikon und H. Günthard in Nassenweil (Bezirk Dielsdorf).

Trinkwasserversorgung Gelfingen (Luzern). Sämtliche Arbeiten und Lieferungen an Jb. Meier, Eisenhandlung und Unternehmer in Hitzkirch.

Wasserversorgung Riedt bei Neerach. Sämtliche Arbeiten an Gottlieb Meier, Baumeister in Glattfelden.